

Statistisches Amt  
für Hamburg und Schleswig-Holstein



STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: C I 1 - j 25 SH

# Die Bodennutzung in Schleswig-Holstein

## 2025

– vorläufiges Ergebnis –

Herausgegeben am: 29. Juli 2025

## Impressum

### Statistische Berichte

#### Herausgeber:

#### Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12  
20457 Hamburg

#### Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Christian Börgert / Cora Haffmans  
Telefon: 0431 6895-9272 / -9306  
[ASE.AGRA@statistik-nord.de](mailto:ASE.AGRA@statistik-nord.de)

#### Auskunftsdienst:

E-Mail: [info@statistik-nord.de](mailto:info@statistik-nord.de)  
Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2025  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.  
Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren.  
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

#### Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
( )	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

## Rechtsgrundlagen

- **Agrarstatistikgesetz (AgrStatG)** in der jeweils geltenden Fassung
- **Bundesstatistikgesetz (BStatG)** in der jeweils geltenden Fassung
- **Agrarstatistik-Datenerhebungsverordnung (AgrStatDEV)** vom 16. Juli 2025
  
- **Verordnung (EG) Nr. 543/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates** vom 18. Juni 2009 über die Statistik der pflanzlichen Erzeugung (ABl. L 167 vom 29.06.2009, S. 1)

## Vergleichbarkeit der Erhebung und Erfassungsgrenzen, Anmerkung zur Methode

Die repräsentative vorläufige Bodennutzungshaupterhebung 2025 wurde erstmals vollständig ohne direkte Befragung der Betriebe durchgeführt. Sie speist sich ausschließlich aus bereits vorliegenden Verwaltungsdaten aus dem Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystem (InVeKoS). Die landwirtschaftlichen Betriebe profitieren somit von effizienteren Verwaltungsprozessen und werden von Berichtspflichten entlastet. Durch eine Änderung der Rechtsgrundlagen wurde in 2025 erstmalig auch die Erhebung und getrennte Darstellung der ökologischen Flächen zur Bodennutzungshaupterhebung möglich.

Im vorläufigen Bericht kann die Wirtschaftsfläche nach Bewirtschaftungsarten nur auf Landesebene dargestellt werden. Aufgrund einer naturräumlich gegliederten Stichprobenauswahl kann im endgültigen Bericht auch eine Darstellung nach Naturräumen erfolgen.

Es gilt zu beachten, dass sich die regionale Zuordnung der Flächen nach dem Sitz (Gemeinde) des bewirtschaftenden Betriebes (Betriebssitzprinzip) richtet und nicht nach der Belegenheit, d.h. nicht nach der Lage der Einzelflächen.

Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung lassen sich mit denen der Flächen- und Gebietstatistik wegen ihres unterschiedlichen regionalen Bezugs der Flächen und eines teilweise unterschiedlichen Begriffsinhaltes nicht oder nur eingeschränkt vergleichen.

Die folgende Übersicht gibt Auskunft über die gemeinsamen Erfassungsgrenzen der Agrarstrukturerhebungen, Landwirtschaftszählungen und der Bodennutzungshaupterhebungen sowie einen Vergleich der im Zeitablauf geänderten Erfassungsgrenzen.

### Erfassungsgrenzen der landwirtschaftlichen Betriebe zur Agrarstatistik

Betriebe mit mindestens...	bis 2010	ab 2010	ab 2016
	in ha		
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	2	5	5
Hopfen	0,3	0,5	0,5
Tabak	0,3	0,5	0,5
Dauerkulturen im Freiland	–	1	1
bestockte Rebfläche	0,3	0,5	0,5
Obstanlagen	0,3	0,5	0,5
Baumschulen	0,3	0,5	0,5
Gemüse oder Erdbeeren im Freiland	0,3	0,5	0,5
Blumen und Zierpflanzen im Freiland	0,3	0,3	0,3
Heil- und Gewürzpflanzen	0,3	–	–
Gartenbausämereien	0,3	–	–
Kulturen unter Glas und anderen begehbaren Schutzabdeckungen	0,03 <sup>a</sup>	0,1	0,1
Speisepilze	–	0,1	0,1
		Anzahl	
Rindern	8	10	10
Schweinen	8	50	50
Zuchtsauen	-	10	10
Schafen	20	20	20
Ziegen	-	20	20
Geflügel	200	1000	–
Haltungsplätze Geflügel (ab 2016)	-	-	1000

<sup>a</sup> Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen

Das vorliegende vorläufige Ergebnis 2025 wurde anhand einer Stichprobe erstellt, deren Auswahlgrundgesamtheit die Betriebe der Totalerhebung des Jahres 2020 bildeten (seitdem ergänzt um Neugründungen bzw. bereinigt um Betriebsauflösungen bis Februar 2025). Es wurden 5 269 Betriebe in die Erhebung einbezogen.

## Erläuterungen und Abkürzungen

<b>AgrStatG</b>	Agrarstatistikgesetz
<b>ASE</b>	Agrarstrukturerhebung
<b>BO</b>	Bodennutzungshaupterhebung
<b>BStatG</b>	Bundesstatistikgesetz
<b>ha</b>	1 Hektar = 100 Ar = 10 000 m <sup>2</sup>
<b>CCM</b>	Corn-Cob-Mix (Maiskolbenschrot als Schweinefutter)
<b>LF</b>	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
<b>R</b>	Repräsentative Erhebung

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Der Berechnung der Veränderungen liegen die ganzzahligen Werte zugrunde, damit erklären sich Abweichungen zu den dargestellten Prozentwerten.

**0101.1 R Flächen und Anbaukulturen in Schleswig-Holstein 2025 – gerundet  
(im Vergleich mit den endgültigen Ergebnissen aus der Bodennutzungshaupterhebung 2024)**

Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	jeweilige Fläche 2024 (endgültig)	jeweilige Fläche 2025 (vorläufig)	Veränderung 2025 / 2024 in %
	ha		
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	977 900	<b>970 800</b>	- 1
Ackerland zusammen	656 500	<b>652 000</b>	- 1
Getreide zur Körnergewinnung <sup>1</sup> zusammen	273 300	<b>287 700</b>	5
Weizen zusammen	126 200	<b>141 500</b>	12
Winterweizen einschl. Dinkel und Einkorn	112 900	<b>135 400</b>	20
Winterweizen ohne Dinkel einschließlich Einkorn *	111 700	<b>133 300</b>	19
Dinkel	/	<b>2 100</b>	/
Sommerweizen	13 300	<b>6 100</b>	- 54
Hartweizen (Durum)	–	–	
Roggen und Wintermenggetreide	28 800	<b>32 600</b>	13
Roggen *		<b>32 200</b>	
Wintermenggetreide *		<b>300</b>	
Triticale	5 500	<b>7 600</b>	39
Gerste zusammen	90 300	<b>79 100</b>	- 12
Wintergerste	73 300	<b>70 100</b>	- 4
Sommergerste	17 000	<b>9 000</b>	- 47
Hafer	19 900	<b>24 000</b>	21
Sommermenggetreide	1 000	<b>1 100</b>	11
Körnermais / Mais zum Ausreifen (einschl. CCM)	1 400	<b>1 500</b>	9
anderes Getreide zur Körnergewinnung zusammen <sup>2</sup>	/	<b>200</b>	/
Pflanzen zur Grünernte zusammen	248 900	<b>236 900</b>	- 5
Getreide zur Ganzpflanzenernte <sup>3</sup>	11 000	<b>7 600</b>	- 31
Silomais / Grünmais	159 300	<b>155 900</b>	- 2
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	13 300	<b>13 500</b>	1
Luzerne *		<b>300</b>	
Leguminosen-Gras-Mischungen *		<b>2 300</b>	
Andere Leguminosen zur Ganzpflanzenernte *		<b>10 900</b>	
Feldgras / Grasanbau auf dem Ackerland	29 900	<b>28 800</b>	- 4
andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte	35 300	<b>31 200</b>	- 12
Hackfrüchte zusammen	17 600	<b>17 100</b>	- 3
Kartoffeln zusammen	7 100	<b>7 600</b>	7
Zuckerrüben ohne Saatguterzeugung	9 900	<b>9 100</b>	- 9
andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung	600	<b>400</b>	- 19
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung <sup>3</sup> zusammen	17 600	<b>18 900</b>	7
Erbsen (ohne Frischerbsen)	1 500	<b>1 600</b>	9
Ackerbohnen	15 000	<b>16 100</b>	7
Süßlupinen	600	<b>600</b>	- 14
Sojabohnen	/	<b>0</b>	/

\* in 2024 nicht als einzelne Kultur erhoben

<sup>1</sup> einschließlich Saatguterzeugung

<sup>2</sup> z. B. Hirse, Sorghum, Kanariensaat, auch Nichtgetreidepflanzen wie Buchweizen, Amaranth u. ä.

<sup>3</sup> Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, vorläufiger Bericht zur Bodennutzungshaupterhebung 2025

**noch 0101.1 R Flächen und Anbaukulturen in Schleswig-Holstein 2025 – gerundet  
(im Vergleich mit den endgültigen Ergebnissen aus der Bodennutzungshaupterhebung 2024)**

Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	jeweilige Fläche 2024 (endgültig)	jeweilige Fläche 2025 (vorläufig)	Veränderung 2025 / 2024 in %
	ha		
Handelsgewächse zusammen	71 700	<b>63 600</b>	- 11
Ölfrüchte zur Körnergewinnung <sup>1</sup> zusammen	71 100	<b>63 000</b>	- 11
Winterraps	70 700	<b>62 700</b>	- 11
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	200	<b>100</b>	- 44
Sonnenblumen	/	<b>100</b>	/
Hanf	/	<b>100</b>	/
Brache mit oder ohne Beihilfe-/Prämienanspruch	16 900	<b>11 000</b>	- 35
Dauergrünland zusammen	315 600	<b>313 700</b>	- 1
Wiesen und Weiden zusammen	302 100	<b>298 400</b>	- 1
Ertragsarmes Dauergrünland	12 800	<b>14 900</b>	16
Aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe- / Prämienanspruch	600	<b>400</b>	- 29

\* in 2024 nicht als einzelne Kultur erhoben

<sup>1</sup> einschließlich Saatguterzeugung

<sup>2</sup> z. B. Hirse, Sorghum, Kanariensaat, auch Nichtgetreidepflanzen wie Buchweizen, Amaranth u. ä.

<sup>3</sup> Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, vorläufiger Bericht zur Bodennutzungshaupterhebung 2025

**0101.1 R Ökologisch bewirtschaftete Flächen und Anbaukulturen in Schleswig-Holstein 2025 - gerundet  
(im Vergleich mit den endgültigen Ergebnissen aus der Agrarstrukturerhebung 2023)**

Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	jeweilige Fläche zur ASE 2023 (endgültig)	jeweilige Fläche 2025 (vorläufig)	Veränderung 2025 / 2023
	ha		in Prozent
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	77 200	<b>78 200</b>	1
Ackerland zusammen	38 500	<b>38 900</b>	1
Getreide zur Körnergewinnung <sup>1</sup> zusammen	16 600	<b>16 200</b>	- 3
Weizen zusammen	6 100	<b>5 400</b>	- 11
Winterweizen einschl. Dinkel und Einkorn	4 100	<b>4 100</b>	2
Winterweizen ohne Dinkel einschließlich Einkorn *	2 200	<b>2 300</b>	3
Dinkel	1 800	<b>1 800</b>	+ 0
Sommerweizen	2 000	<b>1 300</b>	- 36
Hartweizen (Durum)	-	-	
Roggen und Wintermenggetreide	2 500	<b>2 300</b>	- 5
Roggen *		<b>2 300</b>	
Wintermenggetreide *		<b>100</b>	
Triticale	600	<b>700</b>	27
Gerste zusammen	2 500	<b>2 100</b>	- 17
Wintergerste	900	<b>1 100</b>	25
Sommergerste	1 600	<b>900</b>	- 41
Hafer	4 200	<b>4 800</b>	16
Sommermenggetreide	600	<b>500</b>	- 12
Körnermais / Mais zum Ausreifen (einschl. CCM)	/	<b>100</b>	/
anderes Getreide zur Körnergewinnung zusammen <sup>2</sup>	/	<b>200</b>	/
Pflanzen zur Grünernte zusammen	13 900	<b>14 600</b>	5
Getreide zur Ganzpflanzenernte <sup>3</sup>	/	<b>500</b>	/
Silomais / Grünmais	2 000	<b>2 400</b>	16
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	9 600	<b>9 100</b>	- 6
Luzerne *		<b>100</b>	
Leguminosen-Gras-Mischungen *		<b>1 700</b>	
Andere Leguminosen zur Ganzpflanzenernte *		<b>7 300</b>	
Feldgras / Grasanbau auf dem Ackerland	1 200	<b>1 700</b>	43
andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte	600	<b>900</b>	62
Hackfrüchte zusammen	600	<b>700</b>	22
Kartoffeln zusammen	500	<b>600</b>	10
Zuckerrüben ohne Saatguterzeugung	/	<b>100</b>	/
andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung	/	<b>0</b>	/
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung <sup>3</sup> zusammen	3 700	<b>3 200</b>	- 13
Erbsen (ohne Frischerbsen)	300	<b>200</b>	- 43
Ackerbohnen	3 100	<b>2 800</b>	- 9
Süßlupinen	200	<b>100</b>	- 25
Sojabohnen	0	<b>0</b>	- 3

\* in 2023 nicht als einzelne Kultur erhoben

<sup>1</sup> einschließlich Saatguterzeugung

<sup>2</sup> z. B. Hirse, Sorghum, Kanariensaat, auch Nichtgetreidepflanzen wie Buchweizen, Amaranth u. ä.

<sup>3</sup> Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, vorläufiger Bericht zur Bodennutzungshaupterhebung 2025

**noch 0101.1 R Ökologisch bewirtschaftete Flächen und Anbaukulturen in Schleswig-Holstein 2025 - gerundet**  
**(im Vergleich mit den endgültigen Ergebnissen aus der Agrarstrukturerhebung 2023)**

Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	jeweilige Fläche zur ASE 2023 (endgültig)	<b>jeweilige Fläche 2025 (vorläufig)</b>	Veränderung 2025 / 2023
	ha		in Prozent
Handelsgewächse zusammen	500	<b>400</b>	- 20
Ölfrüchte zur Körnergewinnung <sup>1</sup> zusammen	400	<b>300</b>	- 37
Winterraps	/	<b>200</b>	/
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	0	<b>0</b>	44
Sonnenblumen	/	<b>0</b>	/
Hanf	/	<b>0</b>	/
Brache mit oder ohne Beihilfe-/Prämienanspruch	/	<b>400</b>	/
Dauergrünland zusammen	38 500	<b>39 200</b>	2
Wiesen und Weiden zusammen	31 300	<b>31 300</b>	+ 0
Ertragsarmes Dauergrünland	7 200	<b>7 800</b>	9
Aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe- / Prämienanspruch	0	<b>0</b>	- 0

\* in 2023 nicht als einzelne Kultur erhoben

<sup>1</sup> einschließlich Saatguterzeugung

<sup>2</sup> z. B. Hirse, Sorghum, Kanariensaat, auch Nichtgetreidepflanzen wie Buchweizen, Amaranth u. ä.

<sup>3</sup> Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, vorläufiger Bericht zur Bodennutzungshaupterhebung 2025